



Themengruppe Flüchtlingsarbeit der Ermekeilinitiative e.V.

(Stand: 26.11.2015)

Ziele unserer Gruppe: Nachbarschaftsprojekt zur Unterstützung der Geflüchteten auf dem Ermekeilgelände – unseren neuen Nachbarn.

Wir haben mittlerweile ca. 350 Mitglieder in unseren Verteilern und ca. 200 Aktive haben sich in mehreren Teams organisiert (wie Koordination u. Organisation, Information u. Kommunikation mit den neuen Nachbarn) und führen regelmäßig Angebote und Aktivitäten zur Unterstützung der Geflüchteten durch (Kontaktcafé, Kleiderkammer, Deutschlernangebote, u.a.).

Unter anderem haben wir einen Treffpunkt mit den neuen Nachbarn im Rahmen eines Kontakt- und Begegnungscafés als offenes Angebot für die Geflüchteten geschaffen (u.a. mit Austausch, Kinderbetreuung, Gartenzugang, Basteln/Reparieren, Nähstube, Spielen u.a.). Hier stellen wir auch Informationsangebote, z.B. zu Stadtteil und Umgebung, bereit. Auch sollen die Flüchtlinge – auch solche, die nicht auf dem Gelände untergebracht sind – auch in unsere Aktivitäten wie Repaircafé, Gemeinschaftsgarten und gemeinsames Kochen integriert werden.

Themen und Fragen, mit denen wir uns auseinandersetzen sind u.a.:

- Wie ist die Notunterbringung aktuell und wie kann ich mich aktiv im Stadtteil einbringen, um Flüchtlinge zu unterstützen?
- Welche Informations- und Unterstützungsangebote brauchen die Flüchtlinge, die auf dem Gelände kurzzeitig untergebracht werden?
- Welche Kommunikation und Angebote sind für den Anfang und ein gutes Willkommen wichtig?
- Wie kann man unsere Angebote gegenüber den Flüchtlingen kommunizieren? Wie überwindet man Sprachbarrieren?
- Wie schafft man es, offen zu sein für die Situation der Flüchtlinge? Wie halten wir die Balance zwischen aktivem Willkommenheißen und Integration ggü. Privatsphäre und Ruhebedürfnis der Flüchtlinge?

Wenn SIE Ideen einbringen, anpacken und aktiv helfen möchten, kontaktieren Sie uns gerne!

E-Mail NEU: fluechtlingsarbeit@ermekeilkarree.de

Ansprechpartnerinnen: Christina Liesegang & Alexandra Spaeth

Hinweise: Es werden derzeit nur sehr eingeschränkt spezifische Kleiderspenden benötigt. Wenn Spenden gebraucht werden, wird dies über das DRK sowie auf unserer Webseite (www.ernekeilkarree.de) bekannt gegeben.

Das DRK (Betreiber der Einrichtung) bittet, dass Anwohner und Interessierte nicht das Gelände betreten oder Spenden vorbeibringen.

Treffen der Gruppe: Regelmäßige Treffen, Einladung auf Anfrage über Mailingliste. Die

Ermekeilinitiative e.V.

Treffen finden in Haus 2 statt (Backsteinbau Ecke Argelanderstr.). Zugang über Gartentor, grüne Fahne (nicht über Wache)!

Informationen für Anwohner zur Flüchtlingsunterbringung auf dem Ernekeilgelände

Seit Juni 2013 steht das Gelände der ehemaligen Ernekeilkaserne leer. Eigentümer des Geländes ist die BIMA – Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Ernekeilinitiative e.V. kann einen Teil des Geländes und der Gebäude für verschiedene nachbarschaftliche Aktivitäten „zwischenutzen“ – bspw. für einen Gemeinschaftsgarten, für Versammlungen und ein Repair Café (siehe www.ernekeilkarree.de).

Als eine weitere Zwischennutzung des Geländes ist eine **Flüchtlingsnotunterkunft des Landes NRW für mind. 5 Jahre** eingerichtet worden. Die städtebauliche Entwicklung des Kasernengeländes soll dadurch nicht verzögert werden.

Die **Ernekeilinitiative e.V.** erklärt ihre ausdrückliche Bereitschaft bei der menschenwürdigen Unterbringung der Flüchtlinge und der Integration in die Nachbarschaft zu helfen. Angesichts der extremen Notlage von Menschen, die keinen anderen Ausweg als die Flucht aus ihrer Heimat sehen, möchte die Initiative, in Kooperation mit Anwohnern und weiteren zivilgesellschaftlichen Initiativen, einen Beitrag zur Schaffung einer vorübergehenden Heimstatt anbieten.

Die **Themengruppe „Flüchtlingsarbeit“** der Ernekeilinitiative befasst sich aktiv mit der Unterbringung und Integration der Flüchtlinge auf dem Gelände. Die Gruppe trifft sich regelmäßig und führt vielfältige Aktivitäten/Angebote durch, um die Flüchtlinge willkommen zu heißen und zu unterstützen (z.B. Kontaktcafé, Deutschlernangebot, Kleiderkammer, und vieles mehr).

Aktuelle Informationen zur Flüchtlingsunterbringung (Stand: 10.2015)

Es wird seitens der Stadt keine längerfristige Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Gelände geben, sondern das Land NRW hat in einigen der leerstehenden Gebäude eine **Not- bzw. Erstunterkunft** für Flüchtlinge eingerichtet.

In der Unterkunft sind mittlerweile **bis zu 650 Flüchtlinge** untergebracht. Wie lange sie hier verbleiben, hängt u.a. davon ab, wie schnell die notwendigen Plätze zur **Unterbringung in den Kommunen** vorhanden sind. Die meisten Geflüchteten sollen nur kurz, d.h. **zwei Wochen** hier bleiben (derzeit bleiben sie jedoch auch häufig länger). Sie kommen aus verschiedenen Ländern. Herkunft, Geschlecht, Alter und Familienstruktur sind vorab nicht bekannt. Zum Schutz der Flüchtlinge und Gewährung ihrer Privatsphäre gibt es keinen freien Zugang zur Unterkunft.

Das Land NRW bzw. die Bezirksregierung ist der Ansprechpartner für die Einrichtung. Diese wird vom **Deutschen Roten Kreuz (DRK)** Kreisverband betrieben. Die Flüchtlinge werden rundum mit allen Bedarfsgegenständen und mit angeliefertem Essen versorgt. Ansonsten werden sie von Ehrenamtlichen sowie von den Bonner Ämtern und Flüchtlingseinrichtungen betreut.

Bislang stehen alle **Anwohner** der Unterbringung sehr positiv gegenüber. **Engagement und**

Ermekeilinitiative e.V.

Hilfangebote sind überwältigend! Wir bedanken uns sehr für die positive Unterstützung!

Für Neuigkeiten zur aktuellen Situation siehe auch unsere **Facebookseite** „Ermekeilkaserne“.